

Bilder im Kopf

– Workshop zur Sensibilisierung gegenüber Vorurteilen und der Macht der Sprache für rückkehrende Freiwillige

– 2021

ative Methoden und Diskussionsrunden vermittelten den Rückkehrenden dabei wichtige Denkanstöße.

Zielgruppe

- Rückkehrende, Freiwillige
- Leiter*innen, Referent*innen von Rückkehrseminaren

Methode

Workshop, Diskussion

Stichwörter / Themen

Machtverhältnisse, Diskriminierung, Rassismus

Beschreibung

Erzähl doch mal! Ehemaligen Freiwilligen werden viele Fragen zu ihren Erfahrungen, Land und Leute gestellt. Doch wie berichtet man eigentlich über den eigenen Freiwilligendienst?

Lili entwickelte einen Workshop, der rückkehrenden Freiwilligen ein genaueres Verständnis für die Herkunft und die Ursachen von Vorurteilen und Stereotypen vermitteln und sie für die Wirkung ihrer Berichterstattungen sensibilisieren sollte. Die Teilnehmenden wurden empowert, über ihren Freiwilligendienst zu berichten, ohne Vorurteile zu reproduzieren. Der Workshop befähigte die Freiwilligen, sich über ihre Rolle als Länderbotschafter*innen bewusst zu werden und die eigenen Bilder im Kopf zu reflektieren. Er sensibilisierte sie für die Wirkung ihrer Berichterstattung und die Macht von Sprache. Dadurch können sie künftig als Multiplikator*innen mit in der Gesellschaft verankerten Stereotypen brechen und etwas für ein breiteres Spektrum an Perspektiven beitragen.

Lili schuf mit dem Workshop einen Raum, in dem sich die Teilnehmenden über Erfahrungen, Ängste und Probleme austauschen konnten. Kre-